

Dezember 2016/Januar 2017



Foto Wagner

**Meine Seele wartet auf den Herrn**

## WIR SIND FÜR SIE DA :

### **Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mistelgau (1. Pfarrstelle)**

**Pfarrerin Friederike Steiner**, Schulstr. 13, 95490 Mistelgau, ☎ 09279 1711

Fax 971073; E-Mail: pfarramt.mistelgau@elkb.de

Internet: www.kirche-mistelgau-glashuetten.de

freier Tag: Dienstag

### **Sprengel 3. Pfarrstelle**

**Pfarrer Ekkehard de Fallois**, ☎ 09201 95216

**Pfarramtssekretärin**, Charlotte Bernreuther Mo+Di+Fr 9.00 -12.30 Uhr, Mi 14.00-17.30 Uhr  
(☎ s.o.)

**Kirchenvorstand:** Vertrauensmann Friedrich Rupp, ☎ 379

**Kirchenpflegerin:** Kerstin Stielow, ☎ 1255

**Mesnerinnen:** Marie Teufel, ☎ 1425 (Mistelgau); Erika Eisenhuth, ☎ 1767 (Tröbersdorf);

**Evangelische Kindertagesstätte Schatzinsel**, ☎ 1322

**Diakoniestation Eckersdorf:** ☎ 0921 73730

### **Evang.-Luth. Kirchengemeinde Glashütten (2. Pfarrstelle)**

**Pfarrerin Stefanie Krauß**, A sternweg 6, 95496 Glashütten, ☎ 09279 9714955

E-Mail: krauss-steffi@web.de

Freie Tage: Mo ganzer Tag, Mi nachmittag und Do vormittag

**Kirchenvorstand:** Vertrauensfrau Roswitha Herath, ☎ 454

**Kirchenpfleger** Edgar Ollraun, ☎ 703

**Mesnerin:** Michaela Schoberth ☎ 0178 9749362

## GRUPPEN & KREISE :

<b>Frauenkreis Mistelgau</b> , 14-tägig, Mittwoch, 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: Erna Meyer, ☎ 669	<b>Frauenkreis Glashütten</b> , 14-tägig, Donnerstag, 19.00 Uhr, im Gemeindehaus, Kontakt: Angelika Glamsch ☎ 1431
<b>Seniorencafe Mistelgau</b> , monatlich, Samstag, 15 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: Renate Pfaffenberger ☎ 9569	<b>Seniorencafe Glashütten</b> , monatlich, Samstag, 15.00 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: Betty Wagner ☎ 341
<b>Kirchenchor Mistelgau</b> , Dienstag, 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiter Reinhard Reuschel, ☎ 1850	<b>Beerdigungschor Glashütten</b> , 1. Montag, im Monat 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiterin Renate Kolbe, ☎ 1555
<b>Posaunenchor Mistelgau</b> , Dienstag Abend im Gemeindehaus, Chorleiter Helmut Pfaffenberger, ☎ 588; Obmann: Fritz Fichtel, ☎ 9771312 und Friedhelm Heilmann, ☎ 8112	<b>Gospelchor „Little Light“ Glashütten</b> Mittwoch, 20 Uhr, im Gemeindehaus Glashütten, Chorleiterin: Frau Doerfler Kontakt: Frau Heidenreich ☎ 236
	<b>Ökumenischer Gesprächskreis</b> , 14-tägig, Donnerstag, 9.00 - 11.00 Uhr bei Renate Kolbe in Glashütten, ☎ 1555
	<b>Babygruppe Glashütten</b> ,(0 bis 3Jahre): <b>Wir suchen eine neue Leiterin für diese Gruppe</b>
<b>Kindergottesdienst-Team</b> Glashütten Treffen nach Vereinbarung	

### Impressum

Der Gemeindebrief erscheint sechs Mal im Jahr.

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrerin Friederike Steiner

Layout: Hartmut Wagner

Redaktionsschluss: 03.01.2017

Liebe Leserin, lieber Leser,

**„Meine Seele wartet auf den Herrn,  
mehr als die Wächter auf den Morgen.“** (Ps 130,6)

**M**itten in der Nacht weckt mich ein Geräusch. Nicht schlimm, nicht beunruhigend, aber so, dass ich nicht mehr einschlafen kann. Ich bin hellwach und mit mir alle Gedanken an den nächsten Tag, die ungelösten Probleme, meine Sorgen um Kinder oder Zukunft. Ich sehne mich danach, dass ich wieder einschlafen kann oder die Nacht endlich vorüber geht. Wie sehr freue ich mich, wenn die Sonne aufgeht, ich das Licht sehe und in einen neuen Tag starten kann. Meist sind dann viele Gedanken der Nacht verschwunden.

Wir sehnen uns nach dem Morgen – dem Licht – dem Leben. Nicht nur in einer durchwachten Nacht, sondern oft auch in anderen, dunklen Zeiten unseres Lebens:

Nach dem Tod des Mannes sehnt sich die Frau danach, Trost und Halt zu finden.

Jede Überstunde mehr stärkt das Verlangen, endlich einmal zur Ruhe kommen zu können.

Hoffentlich finden die Eltern endlich einen Weg, nicht mehr so viel streiten zu müssen.

Wir sehnen uns nach all diesen Dingen, weil sie so lebensnotwendig für uns sind wie Geld, Haus, Essen und Trinken. Lebensnotwendig für unsere Seele, für die es im Hebräischen ein tolles Bild gibt: die Kehle, die Gurgel, der Atem Gottes.

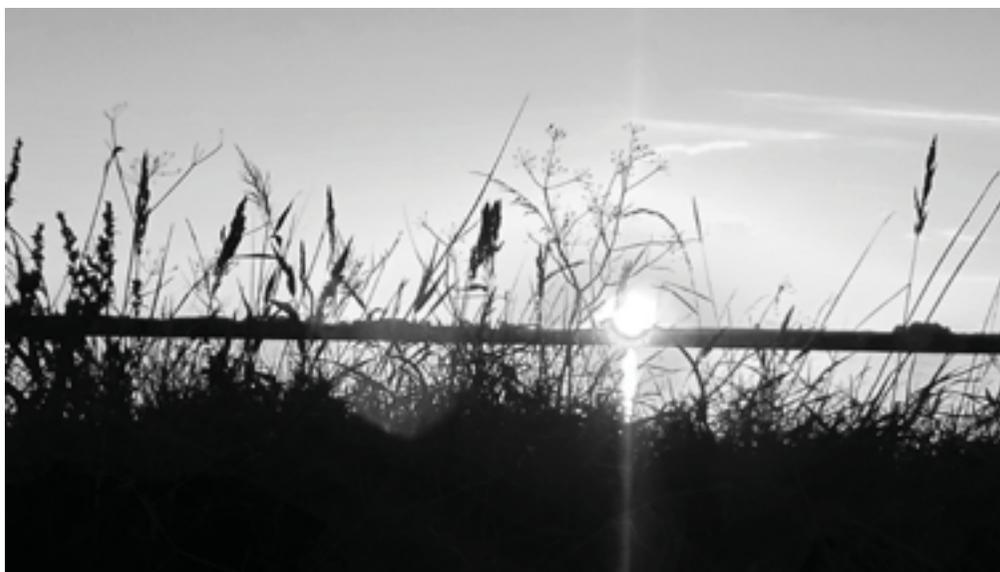
Durch die Kehle kommt alles in den Körper, was wir zum Leben brauchen: Nahrung, Essen und Trinken und Sauerstoff.

Durch die Seele kommt alles andere, wonach wir uns sehnen: Ruhe, Trost, Frieden, Kraft. Und Gott selbst will für uns der Atem sein, durch den wir all das bekommen.

Welch ein großes Geschenk. Und gerade in der jetzigen Advents- und Weihnachtszeit will er uns hier neu begegnen, dürfen wir seinen Lebens-Atem neu entdecken, uns dafür öffnen: in den Gottesdiensten und Konzerten, beim Lebendigen Adventskalender, in den altbekannten und neuen Liedern und Gebeten, bei der kleinen Auszeit um den Adventskranz mit der Familie.

Atmen Sie das, was Gott uns und unserer Seele schenkt – das, wonach sie sich sehnt.

Eine erfüllte und atemreiche Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen  
Pfarrerin Stefanie Krauß



## Abschied von Mistelgau

„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde:“ ...

Gemäß diesem Schriftwort aus Prediger 3,1 formuliere ich weiter:  
Ankommen hat seine Zeit, Abschiednehmen hat seine Zeit...

Zum 1. September 2008 habe ich die 1. Pfarrstelle Mistelgau vom Landeskirchenrat der Ev.-Luth. Kirche in Bayern übertragen bekommen. Beinahe 8 1/2 Jahre bin ich nun hier Pfarrerin in Mistelgau und den dazugehörigen Ortsteilen gewesen. Viele, viele Gottesdienste habe ich in dieser Zeit in Mistelgau, Glashütten und Tröbersdorf vorbereitet und gehalten, dazu allein in Mistelgau etwa 125 Taufen, 40 Trauungen und 125 Beerdigungen. Unzählige Hände wurden geschüttelt, Gespräche geführt, Besuche gemacht. Wie viele Begegnungen mit Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenslagen!

Gemeinsam haben wir gefeiert, gelacht, geweint, diskutiert, geplant und gebaut. 207 Jugendliche durfte ich in all den Jahren auf die Konfirmation vorbereiten und dann auch in feierlichen Gottesdiensten segnen. In der Volksschule Mistelgau – Glashütten lernte ich viele Kinder kennen und habe sie im Fach Evangelische Religion unterrichtet. Mehrmals habe ich alle vorhandenen Grabsteine auf unserem Friedhof gemeinsam mit Kirchenvorstehern berührt und auf ihre Standfestigkeit hin überprüft... Nur um einen Teil dessen zu benennen, was eben dazu gehört.

Allen aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Kirchenvorstand und in der Kirchengemeinde, in den Gruppen und Kreisen möchte ich von Herzen für ihr Engagement danken. Auch all jenen, denen der Gottesdienstbesuch und die Ausgestaltung der Gottesdienste eine Herzensangelegenheit sind und waren: Mesner, Organisten und Chöre, Solisten und Gottesdienstbesucher vielen herzlichen Dank!

Der Gottesdienst ist und bleibt für mich das Zentrum einer lebendigen Gemeinde! Aus dem Hören und Weitersagen des Wortes Gottes und des Sakraments am Tisch des Herrn, dem Abendmahl, lebt die Gemeinde Jesu Christi. Gerade deshalb war und ist für mich die gründliche Vorbereitung auf jeden Gottesdienst eine Herzensangelegenheit. Dankbar denke ich auch an die alljährlich gefeierten Ökumenischen Gottesdienste anlässlich des Patronatsfestes unserer katholischen Geschwister.

In den vergangenen Jahren konnte zusammen mit dem Kirchenvorstand und dank der Unterstützung durch Ihre Spenden und einer guten Pressearbeit auch baulich einiges vorangebracht werden. So wurde das Gemeindehaus in der Schulstraße 11 fast komplett renoviert, das Teilanonyme Grabfeld in unserem Friedhof erstellt, das neue Pfarrbüro in der Schulstraße 13 neugestaltet und eingerichtet, sowie ein Teil des Kirchendaches saniert. Die Trägerschaft des Kindergartens konnte an die Stadtmission Bayreuth/ Diakonie überführt und damit die finanzielle Verantwortung, Führung und Kontrolle eines mittelständischen Betriebs in professionelle Hände gelegt werden. Gerne denke ich an die Zeit mit meinen Glashüttener KollegInnen Gerd Laute, Andrea Nehring und Stefanie Krauß. Mein Dank geht auch an Euch für die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

„Alles hat seine Zeit...“ – nun ist die Zeit des Abschiednehmens gekommen. Nachdem nun alle drei Kinder aus dem Haus sind, ziehe ich weiter, zusammen mit meinem Mann Peter Jerke, der sich im Übrigen hier sehr gut aufgenommen und wohl gefühlt hat.

Mit Mitte fünfzig ist ein schwungvoller Neubeginn in einer anderen Gemeinde noch gut möglich – so Gott will und wir gesund bleiben!

Ich danke allen, die uns hier freundlich und herzlich auf- und angenommen haben und hoffe für Sie auf eine baldige Nachfolge auf der ersten Pfarrstelle in Mistelgau, denn es ist noch genug zu tun, sowohl am Bau des Reiches Gottes als auch am Kirchengebäude mit der anstehenden großen Renovierung vom restlichen Kirchendach und dem Kirchturm!

Bleiben Sie Gott befohlen,

*Ihre Pfarrerin Friederike Steiner*





Wieder wird es in diesem Jahr bei uns einen „Lebendigen Adventskalender“ geben.

An den vier Adventssonntagen wird in vier Häusern unserer Kirchengemeinde ein Fenster nicht nur adventlich geschmückt, es öffnet sich an diesem Tag auch ganz bewusst für Menschen, die sich auf die Adventszeit einlassen und sich auf das Kommen Christi an Weihnachten vorbereiten möchten.

... lassen Sie sich einladen und überraschen...

jeweils um 17.30 Uhr am

1. Advent, 27. November: Fam. Hagen, Sudetenstr. 17
2. Advent, 4. Dezember: Fam. Mann, Seitenbach 39
3. Advent, 11. Dezember: Fam. Linz, Krippleinstr. 12
4. Advent, 18. Dezember: Fam. Moreth, Frankenhaag 8

Wir freuen uns über Ihr/ Euer Kommen!

## Taufsonntag in Mistelgau



Wenn Sie Ihr Kind zur Taufe anmelden wollen, bitte beachten Sie folgenden Sonntag in der St. Bartholomäus Kirche Mistelgau:

- 8. Januar 2017, 11.00 Uhr

Bitte setzen Sie sich zu den Bürozeiten (Montag, Dienstag und Freitag von 9.00 - 12.30 Uhr, Mittwoch von 14.00 - 17.30 Uhr) mit dem Pfarramt (Tel 09279 - 1711) in Verbindung, sobald Sie sich für einen der Tauftermine entschieden haben.

Wenn Sie als Eltern und/ oder Paten etwas für die Taufe Ihres Kindes vorbereiten möchten, bin ich Ihnen dankbar für die Auswahl eines biblischen Taufspruches. Auch für Liederwünsche Ihrerseits bin ich jederzeit offen.

Grundsätzlich werden zur Taufe die Geburtsurkunde des Täuflings gebraucht, sowie eine **Patenbescheinigung**, wenn der Taufpate nicht in unserer Gemeinde gemeldet ist.

Weitere Termine für Taufsonntage im Februar/ März Gemeindebrief!

Pfarrerin Friederike Steiner

**Alles hat seine Zeit...**

*Danke!*

nach nun 10 – jährigem Dekorieren der Erntegaben in unserer Bartholomäuskirche in Mistelgau, möchte ich mich persönlich bedanken:

**Danke** allen Spenderinnen und Spendern, die mir jahrelang ihre Gaben zur Verfügung gestellt haben.

Wir schöpften immer aus dem Vollen!

**Danke** allen, die mir ihre Gerätschaften ohne Wenn und Aber geliehen haben.

Ein Traum!

**Danke** all jenen, die mir geholfen haben, das eine oder andere zu ändern: hier einen Keil, dort einen Klotz, hier ein Tuch oder eine wertvolle Spitze; allen, die mir die Materialien in die Kirche gebracht, sich mit mir Gedanken gemacht haben, ob und wie etwas machbar sein könnte. Wir fanden immer eine Lösung.

Wunderbar!

**Danke** den Gemeindegliedern, die in Notsituationen immer das Passende fanden (Blumen, Körner, Früchte...), um Lücken beim Dekorieren zu füllen.

Top!

**Danke** für die unaufgeforderte Hilfe in den letzten beiden Jahren: wir konnten gut zusammen arbeiten, auch das Zubringen von Gaben schaffte Zeitgewinn.

Prima!

**Danke** für wachsame Augen, die von Juni an durch die Natur streiften und mich auf das eine oder andere aufmerksam machten.

Welch schönes Morgenerwachen begleitete uns immer!

**Danke** für eine gute Fee, die immer wieder half, die Kirche zu reinigen.

Sauber!

**Danke** den Menschen, die nicht mehr unter uns sind, die mit ihren Gaben mithalfen, unsere Kirche zu schmücken, sich mit mir freuten, wenn ein Ernteschmuck entstanden war, der direkt aus der Natur kam, Mitchristen, die mit mir das Gotteshaus auch wieder ausräumten und die Lebensmittel für die Tafel bereitstellten. Ich denke in dankbarer Erinnerung zurück.

Schön war's!

**Danke** für so Vieles, was mir Menschen unserer Gemeinde zukommen ließen. Mein Ansinnen und Bestreben war nie, einen Wettkampf in Sachen Dekorieren zu bestreiten, sondern in Dankbarkeit und Demut unsere Ernte dem Schöpfer und unserem Herrn Jesus Christus darzubringen.

So konnte ich meine Kreativität ausleben!

Schön und freudig war es, in den Anfangszeiten zu beobachten, wie sich Besucher mit Notizen und Nahaufnahmen Anregungen holten, um diese in ihrer Heimatkirche umzusetzen. Ich versuchte ja meist, jedes Erntedankfest unter ein bestimmtes Motto zu stellen. Ich habe mein Ziel erreicht, Gaben nicht aus dem Supermarkt zu holen, sondern das zu spenden, was mit eigener Hände Arbeit gesät und geerntet worden war. Es wird nicht leichter in der Zukunft, jedoch in einem kleineren Rahmen geht es ja auch.

Ich hoffe, alle erkennen sich in diesem Artikel wieder. Mit Absicht habe ich diese namenlose Form gewählt. So möge sich jeder selbst angesprochen fühlen. DANKE!

Es ist Zeit, diese Aufgabe abzugeben. Meine Bitte: wer Lust und Freude an dieser Arbeit hat, möge sich im Pfarramt melden. In einer so großen Gemeinde dürfte dies kein Problem sein!

Hiermit verabschiede ich mich als Verantwortliche für den Gabentisch.

Sonja Kolb

# **Gesucht: Assistenz zur Einarbeitung in den Mesnerdienst der Bartholomäus-Kirche Mistelgau**

Unsere Mesnerin Marie Teufel hat im September ihren 80. Geburtstag gefeiert und das 25-jährige Dienstjubiläum.

Aus diesem Grunde sucht die Ev. – Luth. Kirchengemeinde Mistelgau eine Frau/ einen Mann mit Liebe zu Gottesdienst und Kirche, sowie einer gewissen Flexibilität in den Arbeitszeiten, um über den Weg der Assistenz in die Aufgaben des Mesnerdienstes eingewiesen zu werden. Aufgabenbeschreibung für drei Wochenstunden erfolgt nach Absprache mit dem Kirchenvorstand, Bezahlung nach Entgeltgruppe 3 TV-L.

Bitte bewerben Sie sich bis 15. Januar 2017 mit den üblichen Bewerbungsunterlagen beim *Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mistelgau, Schulstr. 13, 95490 Mistelgau.*

Pfarrerin Friederike Steiner

## **BANKVERBINDUNGEN UNSERER KIRCHENGEMEINDEN**

### *KIRCHENGEMEINDE MISTELGAU*

ALLGEMEINES KIRCHENKONTO

**IBAN DE76 7739 0000 0009 6114 44**

GABENKASSE

**IBAN DE23 7739 0000 0109 6114 44**

KIRCHGELDKONTO

**IBAN DE14 7739 0000 0309 6114 44**

NOTOPFERKONTO

**IBAN DE58 7739 0000 0409 6114 44**

### *KIRCHENGEMEINDE GLASHÜTTEN*

ALLGEMEINES KIRCHENKONTO

**IBAN DE83 7739 0000 0007 3528 6 7**

KIRCHGELDKONTO

**IBAN DE 30 7739 0000 0107 3528 67**

NOTOPFERKONTO

**IBAN DE74 7739 0000 0207 3528 67**

**BIC FÜR ALLE KONTEN:**

**GENODEF1BT1**

# Rockenstuben

Interessierte Frauen, treffen sich wie gewohnt vierzehntägig am Donnerstagabend ab 19:30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Mistelgau. Wir möchten gerne Frauen jedes Alters ansprechen, die gerne Handarbeiten fertigen oder einfach nur zum Reden vorbeischaun möchten. Bringt Eure Handarbeit gleich mit, bzw. wir helfen gerne weiter beim Stricken, Häkeln und Nähen mit der Nähmaschine.

## Termine Rockenstuben Mistelgau im ev. Gemeindehaus:

Do. 01.12.2016	ab 19:30 Uhr
Do. 15.12.2016	ab 19:30 Uhr
Do. 12.01.2017	ab 19:30 Uhr
Do. 26.01.2017	ab 19:30 Uhr



Es ist egal ob du 80, 30,15, oder 50 bist, es ist egal ob du stricken oder häkeln kannst, denn bei den Rockenstuben, trifft sich immer eine nette Runde, um nette Gespräche unter Frauen zu führen, du musst nur mal vorbeischaun und etwas Zeit investieren für gemeinsame Abende, im ev. Gemeindehaus in Mistelgau.

Verantwortlich für den Inhalt der Rockenstuben:  
Beate Wolf und Anja Dürst.



WIR WÜNSCHEN EUCH ALLEN  
EIN SCHÖNES BESINNLICHES  
WEIHNACHTSFEST UND ERHOLSAME  
FEIERTAGE IM KREISE DER FAMILIE.  
VIEL GLÜCK IM NEUEN JAHR 2017.



# Monatslied



Folgendes Lied aus dem neuen Liederbuch soll in den nächsten beiden Monaten in unseren Gottesdiensten öfter gesungen werden. Mit dem wiederholten Singen möchten wir das Bekanntwerden neuer Lieder erleichtern und nach und nach unser neues Liedgut erweitern.

## 0135 Es ist für uns eine Zeit angekommen

1. Es ist für uns ei-ne Zeit an-ge-kom-men,  
es bringt uns ei-ne gro-ße Gnad un-ser  
Hei-land Je-sus Christ, der für uns, der für  
uns, der für uns Mensch ge-bo-ren ist.

2. |: Es sandte Gott seinen Engel vom Himmel, / der sprach zur Jungfrau Maria :| „Du sollst Mutter Gottes sein, / Jesus Christ, / Jesus Christ, / Jesus Christ dein Söhnelein.“

3. |: Maria hörte des Herren Begehren, / sich neigend sie zu dem Engel sprach: :| „Sieh, ich bin des Herren Magd, / mir gescheh, / mir gescheh, / mir gescheh, wie du gesagt.“

4. |: Und es erging ein Gebot von dem Kaiser, / dass alle Welt geschätzt würd. :| Josef und Maria zart, / voll der Gnad, / voll der Gnad, / zogen sie hin nach Davids Stadt.

5. |: Es war kein Raum in der Herberg zu finden, / es war kein Platz für arme Leut. :| In dem Stall bei Esel und Rind / kam zur Welt, / kam zur Welt, / kam zur Welt das heilige Kind.



# Monatslied



Folgendes Lied aus dem neuen Liederbuch soll in den nächsten beiden Monaten in unseren Gottesdiensten öfter gesungen werden. Mit dem wiederholten Singen möchten wir das Bekanntwerden neuer Lieder erleichtern und nach und nach unser neues Liedgut erweitern.

6. |: Es waren Hirten bei Nacht auf dem Felde, / ein Engel ihnen erschienen ist: :| „Fürcht euch nicht, ihr Hirtenleut! / Fried und Freud, / Fried und Freud, / Fried und Freud verkünd' ich heut.

7. |: Denn euch ist heute der Heiland geboren, / und er ist Christus, unser Herr. :| Das soll euch zum Zeichen sein: / s'Kindlein liegt, / s'Kindlein liegt, / s'Kindlein liegt im Krippelein.“

8. |: Sie gingen eilend und fanden die beiden, / Maria und Josef in dem Stall. :| Und dazu das Kindelein, / Jesus Christ, / Jesus Christ, / Jesus Christ im Krippelein.

9. |: Vom Morgenlande drei Könige kamen, / ein Stern führt sie nach Bethlehem. :| Myrrhen, Weihrauch und auch Gold / brachten sie, / brachten sie, / brachten sie dem Kindelein hold.

10. |: Es ist für uns eine Zeit angekommen, / es bringt uns eine große Gnad :| Unser Heiland Jesus Christ, / der für uns, / der für uns, / der für uns Mensch geboren ist.

Text (Strophe 1) und Melodie: Sternsingerlied aus dem Luzerner Wiggental  
Text (Strophen 2-9): Maria Wolters 1957; ©Mösel Verlag, Wolfenbüttel

## Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit 2016



Die Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür und so laden wir herzlich zu folgenden Gottesdiensten ein: (eine Orientierung bietet auch der Gottesdienstkalendar auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes)

Den **1. Advent** feiern wir zusammen mit Pfarrerin Stefanie Krauß und Organistin Else Schwarzer um 9.45h In Mistelgau. In Glashütten wird um **17.00h** im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders der Gottesdienst von Pfarrerin Stefanie Krauß und Organistin Renate Kolbe angeboten.

Am **2. Advent** laden Pfarrerin Friederike Steiner und Organist Claus Wahler um 8.30h nach Glashütten und um 9.45h nach Mistelgau zum Gottesdienst ein.

Der **3. Advent** wird um **8.30h** mit Pfarrer Heinz Irmer begangen, ebenso in Mistelgau um 9.45h. Beide Male ist Renate Kolbe unsere Organistin.

Am **4. Advent** laden die Gemeindepfarrerinnen mit dem Organisten Harald Gerstacker um 9.45h in Mistelgau und um 19.00h mit Feier des Abendmahls in Glashütten zum adventlichen Gottesdienst ein.

Am **Heiligen Abend** finden in unseren Kirchengemeinden heuer wieder fünf Gottesdienste statt:

um 15.30h in Mistelgau und um 17.00h in Glashütten. Zu beiden Gottesdiensten für **Familien** mit Krippenspiel (ohne Predigt) lädt Pfarrerin St. Krauß mit Unterstützung Ehrenamtlicher sowie dem Organisten Claus Wahler herzlich ein. In Mistelgau wirkt auch der Posaunenchor mit.

In Tröbersdorf wird die **Christvesper** um 19.00h von Pfarrerin Friederike Steiner und unserer Organistin Renate Kolbe gehalten.

In diesem Jahr werden zwei **Christmetten** angeboten:  
um 22.00h in Glashütten mit Pfarrerin Stefanie Krauß und Renate Kolbe an der Orgel. Ebenfalls um 22.00h feiern wir in Mistelgau die Mette mit Pfarrerin Friederike Steiner, unserem Kirchenchor und dem Organisten Harald Gerstacker.

Am **1. Weihnachtsfeiertag** laden wir herzlich zum Festgottesdienst mit Pfarrerin Friederike Steiner und Renate Kolbe an der Orgel um 9.45h nach Mistelgau ein, dabei wirkt auch der Mistelgauer Männerchor unter der Leitung von Reinhard Reuschel mit.

Die Gottesdienste am **2. Weihnachtsfeiertag** werden um 8.30h in Glashütten und um 9.45h in Tröbersdorf mit Pfarrer Wolfgang Heidenreich aus Mistelbach gehalten. An der Orgel spielt Harald Gerstacker.

Der **Jahresschlussgottesdienst** findet um 15.30h in Mistelgau mit Pfarrerin Stefanie Krauß unter Mitwirkung des Kirchenchores statt. Organist ist Harald Gerstacker.

In Glashütten laden wir zu einem ökumenischen Gottesdienst um 17.30h in die evangelische Kirche ein. Pfarrerin Stefanie Krauß, Pfarrer Thomas, der Gospelchor Little Light und Harald Gerstacker an der Orgel halten gemeinsam diesen besonderen Gottesdienst.

\*\*\*\*\*

Das neue Jahr 2017 beginnen wir gottesdienstlich am 1. Januar in Mistelgau um 15.30h und in Glashütten um 17.00h. An der Orgel begleitet uns Renate Kolbe.

In beiden Gottesdiensten predigt Pfarrerin Friederike Steiner über die Jahreslosung:

***Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ (Hesekiel 36,26)***

## Aus dem Hummelgau

### Jahreslosung 2017:

**Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.**

(Hesekiel 36,26)

Liebe Gemeindeglieder im Hummelgau!

Von neuen Organen durch Transplantationen wissen wir, und wir wissen auch, wie sehnlich manch einer auf eine Organspende wartet...

In der Jahreslosung ist aber wohl eine ganz andere Dimension der „Transplantation“ angesprochen: da behält der Mensch - organisch gesehen - sein eigenes Herz, seinen Geist und trotzdem geschieht eine Verwandlung, eine tiefgreifende Veränderung! Und diese Veränderung wird für andere sichtbar an seiner Einstellung, seinem Verhalten und Reden. Eine Veränderung durch Gottes Geist, durch Jesu Einfluss auf einen Christenmenschen.

Dazu möchte ich gerne die Geschichte „Als ich 18 war“ an Sie weitergeben: (aus: [www.k-l-j.de](http://www.k-l-j.de))

*Mit 18 Jahren war ich beim Militärdienst. Ich wurde nach Paris einberufen. Zum ersten Mal in meinem Leben wohnte ich unter Menschen, die gar keinen Glauben hatten. Unter 30 Soldaten auf unserem Zimmer war ich der einzige, der am Sonntag zur Kirche ging.*

*In dieser Situation begann ich zu zweifeln. Denn meine Kameraden waren im Grunde aufrichtig und sympathisch. Und doch kümmerten sie sich weder um*

*Kirche noch um Religion. Also konnte man auch ohne Glauben auskommen. Und übrigens, warum sollte gerade ich alleine recht haben und alle anderen im Irrtum sein?*

*So wurde ich im Herzen allmählich ungläubig. Es wurde dunkel in mir. In dieser Finsternis gab mir Gott ein Licht. Ich hatte eine Tante, die ich sehr schätzte, Tante Teresa. Sie war Krankenschwester und die Güte selbst. Sie hatte nicht geheiratet und war ihr Leben lang die stille Helferin in aller*

## **Aus dem Hummelgau**

*seelischen und körperlichen Not für unzählige Menschen gewesen.*

*Einen Soldaten-Urlaub nutze ich aus, um Tante Teresa aufzusuchen. Sie wohnte in einem größeren Dorf in der Nähe von Paris.*

*Nachmittags ging ich alleine spazieren und saß eine Zeit lang auf einem Brückengeländer über einem schönen Fluss. Da kam ein älterer Landstreicher vorbei und machte bei mir Rast. Wir kamen ins Gespräch. Auf einmal zeigte er auf das Haus meiner Tante: „Siehst du das kleine Häuschen da drüben“, sagte er voller Begeisterung, „da wohnt die beste Frau in der ganzen Umgebung. Sie hat selbst kaum was, und doch tut sie alles, um unsereinem zu helfen.“*

*In diesem Augenblick ist mir klar geworden: Meine Tante ist der weitaus beste Mensch, den ich kenne, und - sie ist ein tiefgläubiger Christ. Musste nicht ein Glaube, der eine solche Liebeskraft schenkt, wahr sein? So fand ich den Weg zum Glauben wieder.*

Es war wohl ein besonderer Geist, der Geist Jesu, der diese Frau, Tante Teresa, in ihrer Einstellung, ihrem Reden und Handeln zu einer ganz besonderen Frau gemacht hatte. Eine Frau, aus der ein gütiges Herz und ein barmherziger Geist herausstrahlte und auffiel.

Und dieser besondere Geist dieser Frau wiederum ließ ihren Neffen wiederum zum Glauben zurückfinden!

Ich wünsche uns allen, dass wir die Sehnsucht nach diesem Geist Gottes in uns verspüren, ihm nachgehen und so zu geistreichen und geistvollen Menschen werden, die andere mit ihrer Be-Geisterung anstecken.

Und ich wünsche uns allen, dass auch wir solchen von Gottes Liebe begeisterten Menschen begegnen!

Ein gesegnetes Jahr 2017 wünscht

*Pfarrerin Friederike Steiner, Mistelgau*

## Aus dem Hummelgau

Liebe Gemeinden im Hummelgau,

herzlich grüße ich Sie als (immer noch) neuer Pfarrer für Obernsees und Mengersdorf!

Seit August bin ich nun hier. Es ist ein bisschen eine Heimkehr für mich, da ich in Bamberg aufgewachsen bin und mein Oberfranken immer im Herzen getragen habe, wo mich mein Weg hingeführt hatte: nach Abitur und Zivildienst im Theologiestudium nach Erlangen, München, Heidelberg und vor allem nach Kiel; dazu ein Jahr nach Jerusalem an die Hebräische Universität. Als Vikar war ich in Feldkirchen bei München, danach als Pfarrer z.A. in Fürth (St.Paul) und schließlich in Rüdtenhausen in Unterfranken. Die letzten zehn Jahre lebte und arbeitete ich in Bad Aibling.

Nun hat mich mein Weg also hier geführt. Und da bringe ich nun mit, was mir ganz besonders am Herzen liegt: Die Musik, die Begegnung mit Israel und dem Judentum, meine Liebe zum Meer und zum Club. Ich bringe vor allem natürlich mich selbst, so wie ich bin: Ich habe drei Kinder (20, 18 und fünf Jahre alt), bin allerdings nicht (mehr) verheiratet.

In meinem Dienst als Pfarrer feiere ich besonders gerne Gottesdienste, sie sind für mich die Mitte des Gemeindelebens. Und wo eine Mitte ist, da ist auch etwas drumrum: Unser Leben als fröhliche christliche Gemeinden an unseren Orten, wo wir mit unseren Möglichkeiten ein bisschen mitbauen am Reich Gottes. Dieses Leben kann ganz bunt und verschieden aussehen, und das ist auch gut so. Wichtig ist, dass wir eine Mitte haben, das ist unser Gott, zu dem wir durch Jesus Christus kommen.

Vielleicht begegnen wir uns mal. Ich freue mich darauf!

Ihr Hanns-Martin Krahnert



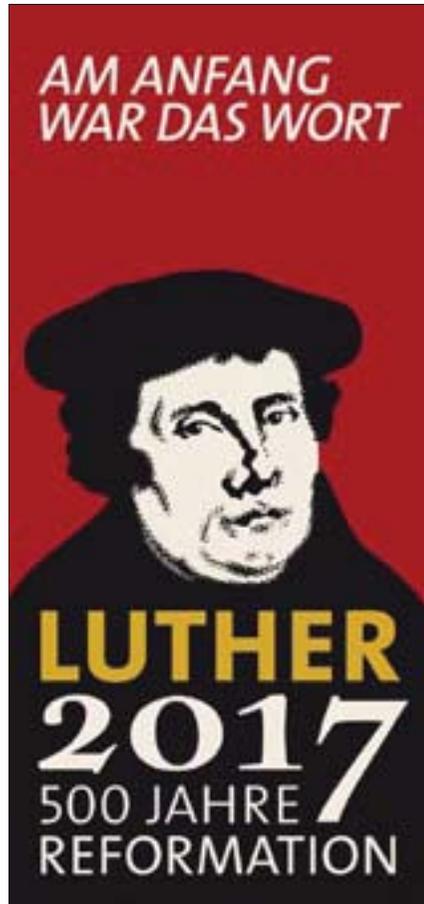
# Die Reformation – die Entdeckung der Rechtfertigung des Sünders ... und die Folgen

## 1. Die Zeit ist reif

Dass der Augustiner-Mönch **Martin Luther (1483-1546)** einen großen Teil der Christenheit von der Papstkirche losreißen konnte und dass das Auftreten eines einzelnen Mönchs so zündend wirkte und eine europäische Massenbewegung wie die Reformation auslöste, ist nur aus den umfassenden geschichtlichen Zusammenhängen heraus zu erklären.

Es beruht auf dem Zusammenreffen einer genialen Einzelbegabung mit einer ganz stark auf eine kirchliche Umwälzung hindrängenden allgemeinen Lage.

Aufgrund des Aufkommens der Nationalstaaten wurde die weltliche Macht des Papstes immer mehr in Frage gestellt. Die Zeit des Doppelpapsttums (von 1378 bis 1417 residierte ein Papst in Rom und zugleich einer in Avignon) hatte auch der geistlichen Autorität des Papstes nachhaltig geschadet. Viele Konzilien (Zusammenkünfte der Bischöfe zur Beratung von kirchlichen und



theologischen Fragen) waren im Wesentlichen ergebnislos verlaufen. Einzig dem Konzil von Konstanz (1414-1418) war es gelungen, das Doppelpapsttum zu beenden und Martin V. (1417-1431) zum allgemein anerkannten Papst zu wählen. Lange vor Luther hatte sich aber bereits der Oxforder Theologie-

professor **John Wiclif** (1328-1384) zu Wort gemeldet: Wiclif behauptete die Unabhängigkeit der weltlichen Gewalt vom Papst und erklärte das Kirchengut zum Nationaleigentum. Außerdem betonte er die Heilige Schrift als wichtigstes Prinzip der Kirche. Die Beschlüsse der Konzilien und Päpste bezeichnete er als Menschenwerk und wertlos. Einziges Haupt der Kirche ist seiner Meinung nach Jesus Christus. Außerdem übersetzte er die lateinische Kirchenbibel ins Englische, damit sie von den normalen Leuten gelesen werden konnte. Nur das Eingreifen des englischen Adels bewahrte ihn vor dem kirchlichen Ketzerprozess; allerdings wurden viele seiner Thesen von der Kirche verboten und er selbst kirchlich als „Ketzer“ geächtet. Sein Gedankengut gelangte trotzdem auch nach Prag, sodass der dortige Theologieprofessor **Jan Hus** (1369-1415) davon angeregt wurde. Er übernahm die Thesen von John Wiclif nahezu wörtlich und wurde deshalb von Papst Alexander V. im Jahr 1410 mit dem Bann belegt. Daraufhin begann Hus eine Bibelübersetzung ins Tschechische. Außerdem wandte er sich gegen den bereits damals durchgeführten Ablasshandel und gewann dadurch viele Anhänger. Weil aber der

böhmische König Sigismund auch vom Verkauf des Ablasses profitierte, zog er seine schützende Hand von Hus ab. Für das Konzil von Konstanz (1414-1418) sicherte er ihm allerdings noch freies Geleit zu. Trotzdem verhaftete man Hus in Konstanz. Weil dieser sich weigerte, seine theologischen Thesen zu widerrufen, wurde er am 6. Juli 1415 als „Wiclifit“ und damit als erwiesener „Ketzer“ auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Die dafür verantwortlichen Kardinäle versuchten, sich mit der Überlegung reinzuwaschen: „Einem Ketzer gegenüber braucht man sein Wort nicht zu halten.“ Der Tod von Jan Hus setzte ganz Böhmen in Aufruhr. Die tschechische Nation erhob sich gegen die „Mörder von Hus“ und wehrte sich in den Hussitenkriegen (1419-1436) gegen die Papstkirche. Im Rahmen dieser Kriege zogen im Frühjahr 1430 die Hussiten auch durch das Bayreuther Land und zerstörten aus Hass gegenüber Papst und römischer Kirche unzählige Kirchengebäude, unter anderem in Bayreuth, Gesees und an vielen anderen Orten.

Am Beginn der Reformation waren außerdem viele kirchliche Einrichtungen nach wie vor rückständig: Durch das Zinsverbot war die Geldwirtschaft gehemmt.

## Aus dem Hummelgau

Außerdem beanspruchte die Kirche für sich Steuerfreiheit, eine eigene Gerichtsbarkeit und das alleinige Recht auf Unterrichtserteilung. Darüber hinaus beeinträchtigte das schändliche Leben vieler Päpste und Kardinäle massiv deren Ansehen. Dazu kam, dass der aufkommende Humanismus mit seiner Hinwendung zur Antike und deren Idealen (Erasmus von Rotterdam, Ulrich von Hutten) die Prachtentfaltung der Kirche im Ganzen kritisierte.

Es gab vor 1517 aber auch starke positive Kräfte, die auf eine kirchliche Neugestaltung zustrebten: So bestand im Volk ein

ungemein starkes religiöses Verlangen und eine tiefe kirchliche Frömmigkeit. Dies ist wohl auch der Hauptgrund, weshalb die von der Reformation freigesetzten Kräfte zwar mit dem päpstlichen System brachen, aber nicht mit dem Christentum und der Kirche. Zusammenfassend lässt sich sagen: Am Ende des 15. Jahrhunderts war die Zeit reif für eine Reformation der Kirche an Haupt und Gliedern. Es fehlte bloß noch das theologische Genie.

*Dr. Dietrich Rusam*



## Aus dem Hummelgau

### **Lutherjahr 2017: Kirchenbesichtigungen mit Führung im Hummelgau**

Warum in die Ferne schweifen...  
Unsere Kirchengemeinden im  
Hummelgau laden ein!



Sonntag, 17. September 2017  
St. Ägidius Kirche, Eckersdorf  
Führungen um 10.30 Uhr und um  
14.00 Uhr



Himmelfahrt, 25. Mai 2017  
400 Jahre St. Bartholomäus  
Kirche, Glashütten  
Festakt und Straßenfest  
Führungen um 14.00 Uhr und  
17.00 Uhr



Sonntag, 9. Juli 2017  
St. Bartholomäus Kirche,  
Mistelgau  
Führung um 14.30 Uhr



Sonntag, 17. September 2017  
St. Bartholomäus Kirche,  
Mistelbach, Führung  
um 11.00 Uhr

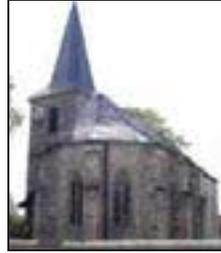


Sonntag, 2. Juli 2017  
St. Marien zum Gesees, Gesees  
Führungen um 11.00 Uhr und um  
15.00 Uhr

## Aus dem Hummelgau



Sonntag, 28. Mai 2017  
Peter und Paul, Busbach  
Führung um 14.30 Uhr



Sonntag, 21. Mai 2017  
St. Laurentius, Tröbersdorf  
Führungen um 11.00 Uhr und  
15.00 Uhr



Sonntag, 16. Juli 2017  
Johanneskirche, Neustädtlein  
Führung um 14.30 Uhr



Sonntag, Juni 2017  
St. Jakob, Obernsees  
Führungen (Uhrzeit noch offen)



Sonntag, 21. Mai 2017  
St. Katharina Kirche, Haag  
Führungen um 10.15 Uhr und um  
14.30 Uhr



Sonntag, 8. Oktober 2017  
St. Otto, Mengersdorf  
Führungen (Uhrzeit noch offen)

*Ihre Pfarrerin Friederike Steiner*

# Offenes Bibelgespräch in unseren Gemeinden



Im Großen und Ganzen orientieren wir uns an der südafrikanischen Form der Bibellese, des „Bibel Teilens“. Eingebettet in Lied und Gebet wird ein vorgelegter Bibeltext gelesen, meditiert, Einzelaussagen hervorgehoben und die Bedeutung und konkrete Umsetzung in unserem Alltag als Christen überlegt.

Folgende Termine für Interessierte aus **beiden Kirchengemeinden** bieten wir an:

Freitag, 13. Januar 2017, 19.00 Uhr im Gemeindesaal Mistelgau

Freitag, 20. Januar 2017, 19.00 Uhr im Gemeindesaal Glashütten

Ihre Pfarrerinnen Stefanie Krauß und Friederike Steiner



Hummeltrachtenverein  
Mistelgau e.V.

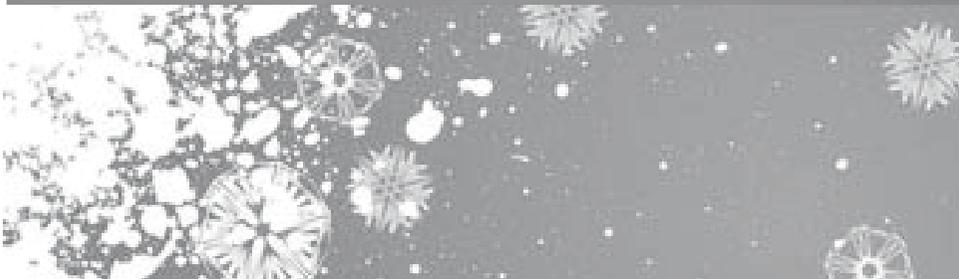
ARGE oberfränkische  
Volksmusik e.V.

Trachtengauverband  
Oberfranken e.V.

# Fränkisches Weihnachtssingen & -musizieren

Am Sonntag, den 04.12.2016  
in der ev. Kirche in Mistelgau

Beginn 15.00 Uhr



# Neues aus Glashütten

## Rückblick

Das Ende des Jahres ist immer auch eine Zeit, in der innegehalten und zurückgeblickt wird. An dieser Stelle sage ich, auch im Namen des Kirchenvorstandes, **DANKE**. Danke an alle Menschen, die sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten in unseren Gruppen und Kreisen, in Gottesdiensten und ganz praktischen Bereichen eingebracht haben. Es ist schön, dass so Vieles möglich ist.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle **Gisela Luckenwald**. Sie hat in unzähligen liebevoll vorbereiteten Gottesdiensten Menschen Jesu Frohe Botschaft weitergegeben und zudem uns als Pfarrerrinnen entlastet. Im August haben wir sie aus diesem Amt verabschiedet. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön für diesen treuen Dienst.

Ein weiterer Dank gilt **Michaela Schoberth, Christine Sesselmann und Kristina Bursian**, die seit zehn Jahren treu und manchmal fast unauffällig ihren Dienst tun. Beim Mitarbeiterdank haben wir sie mit einem kleinen Dankeschön überrascht:

*Foto*



Pfarrerin Stefanie Krauß

# Lebendiger Adventskalender 2016

Wir gehen in die dritte Runde und freuen uns wieder auf liebevoll geschmückte Fenster und besinnliche Andachten. Vielen, vielen Dank allen, die wieder mit dabei sind und von sich aus diese Bereitschaft kundgetan haben. In diesem Jahr wird es nicht an jedem Tag ein neues Fenster geben, aber es wäre schön, wenn die anderen dafür umso zahlreicher betrachtet würden. Sonntags (17.00 Uhr) und donnerstags (18.00 Uhr) gibt es wieder die traditionellen Andachten. Im unteren Abschnitt finden Sie den Kalender.

Herzliche Einladung zum Auftakt am 1. Advent, So, 27.  
November

Wir starten in diesem Jahr im ev. Gemeindehaus ab 15.30 Uhr mit Kaffee & Gebäck vor der Andacht. Da unser 400jähriges Kirchenjubiläum vor der Tür steht, wird es einen Kalender für 2017 mit den bekannten Jubiläumsterminen für € 13,50 zu erwerben geben. Daneben gibt es als Unterstützung für die Christoffel Blinden Mission Kerzen für € 3,900 zu erwerben und selbstgemachten Weihnachtslikör zu verkosten. Um 17.00 Uhr findet dann vor dem Gemeindehaus die Andacht statt. (Es findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst in der Kirche statt.)

# 3. Lebendiger Adventskalender in Glashütten

SO 27.11.  
17.00 Uhr  
Evang.  
Gemeinde-  
haus

Di 29.11.  
Fam.  
Hofmann,  
Schloßstr. 12

Do 01.12.  
18.00 Uhr  
Schule

Fr 02.12.  
Schule

SA 3.12.  
Fam. Hamann,  
von-Lüschwitz-  
Str.

So 04.12.  
17.00 Uhr  
Feuerwehr

Di 06.12.  
Fam. Neuner,  
An der  
Kulmlente 12

Do 08..12.  
18.00 Uhr  
Kathol.  
Kirche

Fr. 09..12.  
Fam.  
Wagner,  
Waldstr. 21

Sa 10.12.  
Fam.  
Froschauer,  
Frankenhaager  
Str. 22

So 11.12.  
17.00 Uhr  
Fam. Krauß,  
Asterweg 6

Di 13.12.  
Fam. Knörl/  
Lärchen-  
str. 22

Do 15.12.  
18.00 Uhr Fam.  
Hilgenberg-  
Feger, Am Roten  
Berg 13

Fr 16.12.  
Fam. Krauß,  
Lärchenstr.  
29

So 18.12.  
17.00 Uhr  
Senioren-  
heim

Di 20.12.  
Fam. Kunze,  
von-  
Lüschwitz-  
Str. 7

Do 22.12.  
18.00 Uhr  
Fam. Voit,  
Sachsen-  
hausenstr. 5

Fr. 23.12.  
Fam.  
Langhirt,  
Lärchenstr. 5

Sa 24.12.  
Evang.  
Kirche

Bitte zur Andacht Ihre eigene Tasse mitbringen - Vielen Dank



# Jubiläum

Unser **400jähriges Kirchenjubiläum** rückt immer näher und wir freuen uns sehr darauf. Ab dem nächsten Gemeindebrief werden Sie immer wieder Beiträge und Erinnerungen ehemaliger hier tätiger Pfarrerinnen und Pfarrer lesen können. Darüber hinaus haben wir einige Veranstaltungen über das ganze Jahr geplant. Sie finden in diesem Gemeindebrief eine **aktuelle Übersicht**.

Auf die **ersten Veranstaltungen und Aktionen** möchte ich an dieser Stelle **besonders hinweisen**:

- **Zum Auftakt** unseres Jubiläumsjahres feiern wir einen **Ökumenischen Gottesdienst an Silvester um 17.30 Uhr** in der evangelischen Kirche mit Pfarrvikar Thomas, Pfarrerin Krauß und unserem Gospelchor „Little Light“.

**Im Anschluss an den Gottesdienst** laden wir ein, noch ein wenig Zeit bei **Glühwein** miteinander zu verbringen. Auch werden verschiedene **Erinnerungsstücke** an unser Jubiläum käuflich zu erwerben sein: Taschen für € 4,50 und Kalender für 2017 für € 13,50. Wir freuen uns, wenn Sie davon regen Gebrauch machen.

- **Im Laufe des Jahres** werden zu einzelnen Gottesdiensten **ehemalige Pfarrerinnen und Pfarrer als Gastprediger** kommen. An diesen Sonntag findet der Gottesdienst um **9.30 Uhr und nur in Glashütten statt**. Mistelgauer Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen. **Im Anschluss** an den Gottesdienst gibt es dann im Gemeindehaus noch die Möglichkeit, sich bei **Kaffee und Kuchen** zu unterhalten, in Erinnerungen zu schwelgen und Zeit miteinander zu verbringen. Wir freuen uns über rege Teilnahme.

- Für unseren **Festgottesdienst an Himmelfahrt** wollen wir einen **Jubiläumschor** initiieren. Alle, die Freude am Singen haben, sind dazu eingeladen. Nähere Information im nächsten Gemeindebrief.

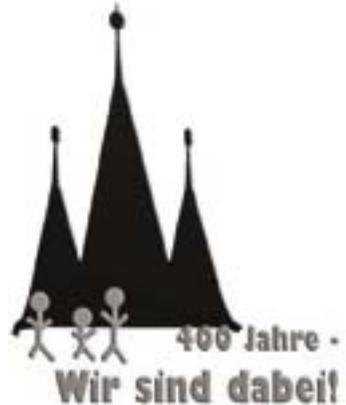
Pfarrerin Stefanie Krauß

# „400 Jahre“

## Ev. Kirche St. Bartholomäus Glashütten



## Jubiläums- Programm 2017



Wir laden Sie herzlich ein.

- **Silvester 2016**, um 17.30 Uhr: **Ökumenischer Gottesdienst** mit **Pfarrerin Stefanie Krauß**, **Pfarrvikar Thomas Karukayil** und Gospelchor „Little Light“.
- **So, 12. Februar 2017**, um 19.00 Uhr: **Gottesdienst-Konzert** mit **Posaunenchor** und Gospelchor „Little Light“.
- **So, 19. März 2017**, um 9.30 Uhr: **Gottesdienst** mit **Pfarrer Hans-Helmut Bayer** und anschließendem **Kirchen-Kaffee** im Gemeindehaus.
- **So, 30. April 2017**, um 9.30 Uhr: **Gottesdienst** mit **Pfarrer Gerd Laute** und anschließendem **Kirchen-Kaffee** im Gemeindehaus.
- **Christi Himmelfahrt, Do, 25. Mai 2017**, um 9.30 Uhr: **Festgottesdienst** mit Heiligem Abendmahl mit **Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner** sowie unserem neuen Glashüttener „**Jubiläumschor**“. Anschließend „**Straßenfest**“.
- **St. Bartholomäus, Do, 24. August 2017**, um 17.00 Uhr: **Festgottesdienst** mit **Dekan Thomas Guba** und im Anschluss um 18.30 Uhr „**Festliches Konzert**“ des **67. Festival junger Künstler Bayreuth**.
- **So, 3. September 2017**, um 9.30 Uhr: **Gottesdienst** mit **Pfarrer Markus Hildebrandt Rambe** und anschließendem **Kirchen-Kaffee** im Gemeindehaus.
- **Erntedank, So, 1. Oktober 2017**, um 9.30 Uhr: **Familien-Fest-Gottesdienst** mit anschließendem **Eintopfessen** im Gemeindehaus.

Weitere Gottesdienste u. Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage u. im Gemeindebrief.

[www.kirche-mistelgau-glashuetten.de](http://www.kirche-mistelgau-glashuetten.de) [www.facebook.com/KircheGlashuetten](https://www.facebook.com/KircheGlashuetten) V.i.S.d.P. Kirchenvorstand, 95496 Glashütten



## Die Kerze für den guten Zweck

**„Alle Dunkelheit der Welt reicht nicht aus, um das Licht einer einzigen Kerze zu löschen.“**

In unserem Jubiläumsjahr wollen wir nicht nur feiern und an unsere eigene Gemeinde denken, sondern auch etwas Gutes tun. Deswegen verkaufen wir das ganze kommende Jahr über bei all unseren Veranstaltungen eine von Hand gegossene und bemalte Stabkerze aus Afrika in verschiedenen Ausführungen.

Von dem Verkaufspreis von 3,90€ je Stück fließen 3,30€ an Kapula (siehe Info nächste Seite) und 60 Cent spenden wir an die Christoffel Blindenmission (CBM).

Über die CBM werden wir im Jubiläumsjahr in den Gemeindebriefen informieren und noch die eine oder andere Aktion haben.

Außerdem hier eine Vorankündigung:

Am 09.02.17 kommt Frau Karin von der CBM zu uns und hält um 19 Uhr beim Frauenkreis Glashütten einen Vortrag über ihre Arbeit. Hierzu ergeht an alle Gemeindemitglieder herzliche Einladung.

Wer nicht auf den Kerzenverkauf bei der nächsten Veranstaltung warten möchte, kann mich jederzeit gerne kontaktieren. Der erste offizielle Kerzenverkauf findet im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders am 1. Advent im Gemeindehaus statt.

Sabine Metzger > Tel. 971722

(Missionsbeauftragte)



## Kapula

Kapula ist in der strukturschwachen Region von Bredasdorp an der Südspitze Afrikas der wichtigste Arbeitgeber. Die Arbeitsstandards sind vorbildlich. Jeder Beschäftigte bekommt sein Monatsgehalt auf das eigene Konto überwiesen. Darüber hinaus finanziert Kapula eine Kranken- und Arbeitslosenversicherung. Außerdem ist Kapula ein B-BBEE (Broad Based Black Economic Empowerment) zertifizierter und ausgezeichneter Betrieb. Das ist ein Programm zur rechtlichen und sozialen Integration von Mitarbeitern, unabhängig von Hautfarbe und Rasse.



## Kerzenherstellung

Kapula bietet derzeit 117 Arbeitsplätze. In der Gießerei wird jede Kerze noch von Hand in Blechformen gegossen, geschnitten und nachgearbeitet. In der Designwerkstatt grundieren die Backgrounderinnen die Kerzen und die Painterinnen bringen mit Pinseln die Designs aus Wachs auf.

Für die Kerzen wird nur bestes Paraffin mit einem sehr hohen Schmelzpunkt verwendet.

## Frauenkreis Glashütten

Der Frauenkreis startet wieder im neuen Jahr 2017 mit seinem Programm.

Wir treffen uns an folgenden Terminen um **19 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus.

- 12.01.2017 „Die Jahreslosung,“ ein Begleiter für das ganze Jahr. mit Pfarrerin Steiner
- 26.01.2017 „Philippinen“ Weltgebetstag 2017
- 09.02.2017 „CBM“ Hilfe für behinderte Menschen mit Frau Karin
- 23.02.2017 „Heute woll'n wir lustig sein“ **(18.30 Uhr)**
- 09.03.2017 „Ernährung in der 2. Lebenshälfte“ mit Frau Bange
- 23.03.2017 „Der Traum der 3 Bäume“
- 06.04.2017 „Australien“ am anderen Ende der Welt mit Frau Gruber
- 21.04.2017 Kirchenbesichtigung

Herzliche Einladung zu diesen Veranstaltungen

Eure Angelika Glamsch

-

## **Für Ihren Terminkalender 2017**

Bereits mehrfach wurde ich auf die Termine der Jubelkonfirmationen im Jahr 2017 in unseren Gemeinden angesprochen.

Nun haben beide Kirchenvorstände folgende Terminplanung beschlossen:

**Jubelkonfirmation** (Goldene, Diamantene), Glashütten

Sonntag Jubilate, 7. Mai 2017 um 9.30 Uhr

**Jubelkonfirmation** (Goldene, Diamantene, etc.) Mistelgau

Sonntag Rogate, 21. Mai 2017 um 9.30 Uhr

**Silberne Konfirmation** (25 Jahre) in Mistelgau

2. Sonntag nach Trinitatis, 25. Juni 2017 um 9.30 Uhr

**Silberne Konfirmation** (25 Jahre) in Glashütten

3. Sonntag nach Trinitatis, 2. Juli 2017, um 9.30 Uhr

Wie immer werden die Anmeldeformulare in unserem Kirchenbrief erscheinen. Sobald Sie mit dem Formular über das Pfarramt, Schulstr. 13 in Mistelgau oder auch telefonisch Ihr Interesse bekundet haben, erfolgt eine schriftliche und persönliche Einladung bzw. Bestätigung mit weiteren Informationen zum Ablauf dieses besonderen Tages.

*Pfarrerin Friederike Steiner*

## **Bitte und Erinnerung Kirchgeld 2016**

Ganz herzlich erinnern wir an die Überweisung Ihres Kirchgeldes.

Die eingehenden Gelder werden in Mistelgau für die Kirchdach- und -turmsanierung verwendet.

In Glashütten wird das Kirchgeld für die Baumaßnahmen am Gemeindehaus verwendet.

Für die inzwischen eingegangenen Kirchgeldzahlungen bedanken wir uns ganz herzlich.

**AKTUELLE TERMINE - siehe auch: Gruppen und Kreise, S. 2**

### **Frauenkreis Mistelgau**

18. Januar „Ein Wort begleitet uns durch das ganze Jahr“  
Jahreslosung, Pfarrerin Friederike Steiner

### **Frauenkreis Glashütten**

01. Dezember Basteln – Weihnachtsskrippe  
15. Dezember Weihnachtsfeier (**18.30 Uhr**)  
„Ich steh an deiner Krippe hier“  
12. Januar „Die Jahreslosung“ ein Begleiter für das ganze Jahr  
mit Pfarrerin Steiner  
26. Januar „Philippinen“ Weltgebetstag 2017

### **Seniorencafe Mistelgau**

10. Dezember Weihnachtsfeier, Pfarrerin Friederike Steiner  
14. Januar Zwischen Tradition und Moderna –  
Das Bayreuther Land um 1800, Adrian Roßner

### **Seniorencafe Glashütten**

28. Januar Reformationsjahr 2017

### **Offenes Bibelgespräch (immer freitags) 19.00 Uhr (s. Innenteil)**

13. Januar Gemeindesaal Mistelgau  
20. Januar Gemeindesaal Glashütten

### **Jubelkonfirmationen 2017, bitte vormerken (siehe auch Innenteil):**

07. Mai Jubelkonfirmation in Glashütten  
21. Mai Jubelkonfirmation in Mistelgau  
25. Juni Silberne Konfirmation in Mistelgau  
02. Juli Silberne Konfirmation in Glashütten



**Gottesdienste**  
So. 04. Dezember  
2. Advent

**Glashütten**  
8.30  
PfarrerIn Steiner

**Mistelgau Tröbersdorf**  
9.45  
PfarrerIn Steiner  
15.00 **Fränkisches Weihnachtssingen**  
PfarrerIn Steiner

So. 11. Dezember  
3. Advent

8.30  
Pfarrer i. R. Irmer

9.45  
Pfarrer i. R. Irmer

So. 18. Dezember  
4. Advent

19.00 + AM  
PfarrerIn Krauß

9.45  
PfarrerIn Steiner

Sa. 24. Dezember  
Heiliger Abend

17.00 FamGD  
PfarrerIn Krauß  
22.00 Christmette  
PfarrerIn Krauß

15.30 FamGD & Posaunenchor  
PfarrerIn Krauß  
22.00 Christmette & Kirchenchor  
PfarrerIn Steiner  
19.00 Christvesper  
PfarrerIn Steiner

So. 25. Dezember  
1. Weihnachtstag

**Kein GD** Ein-  
ladung nach Mistelgau

9.45 & Männerchor  
PfarrerIn Steiner

Mo. 26. Dezember  
2. Weihnachtstag

8.30  
Pfarrer Heidenreich

**Kein GD** 9.45  
Einladung nach  
Glash o. Tröbersdorf  
Pfarrer Heidenreich

Sa. 31. Dezember  
Altjahresabend

17.30 **Ökumenischer  
Gottesdienst &  
„Little Light“**  
PfarrerIn Krauß & Pater  
Thomas

15.30 & Kirchenchor  
PfarrerIn Krauß

So. 1. Januar  
Neujahr

17.00  
PfarrerIn Steiner

15.30 & Weltgebetstagschor  
PfarrerIn Steiner

Fr. 06. Januar  
Epiphantias

**9.30**  
PfarrerIn Steiner

**Kein GD** Einladung nach Glashütten

So. 08. Januar  
1. S. nach Epiphantias

**Kein GD** Einladung  
nach Mistelgau

9.45  
11.00 **Taufgottesdienst**  
PfarrerIn Steiner

So. 15. Januar  
2. S. n. Epiphantias

8.30  
PfarrerIn Krauß

9.45  
PfarrerIn Krauß

So. 22. Januar  
3. S. n. Epiphantias

**Kein GD-** Einladung  
nach Mistelgau

9.45 **Verabschiedung PfarrerIn Steiner**  
Dekan Peetz

So. 29. Januar  
4. S. n. Epiphantias

8.30  
Lektorin Bräutigam

9.45  
Lektorin Bräutigam

So. 05. Februar  
Letzter S. n. Epiphantias

8.30  
N.N.

9.45 + AM  
N.N.